



Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: René Mertens / Sprecher
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Telefon: 0157-86874267

Potsdam, den 21.04.2021

Landesrat der Eltern fordert: Stoppt die „Notenjagd“!

Vorrang für Wissensvermittlung

Seit über einem Jahr befinden wir uns in einer Pandemie die, wie unsere Bildungsministerin und Vorsitzende der Kultusministerkonferenz Britta Ernst mehrfach betonte, nicht planbar ist.

Seit Dezember 2020 haben viele Schülerinnen und Schüler (SuS) ihre Schulen nur für wenige Tage von innen gesehen. Es gibt nur eine geringe Anzahl von Schulen im Land, die einen Distanzunterricht umsetzen konnten, der diesen Namen auch wirklich verdient.

Vor diesem Hintergrund ist es einfach nur unverständlich, dass das MBS die Zeit hat, „bürokratische Monster“, wie die sogenannte BiGEV zu erschaffen. Mit dieser im Dezember 2020 rückwirkend in Kraft gesetzten Bildungsgangenerweiterungsverordnung wird die Benotung von Leistungen an einem „anderen Ort“ geregelt.

Das MBS hat keinen Überblick über die Anzahl der Schüler, die erreicht bzw. nicht erreicht werden. Ebenfalls ist das MBS de facto nicht in der Lage, die Qualität und die Quantität des erteilten Unterrichtes zu erheben und zu benennen. Die Schülerinnen und Schüler des Landes Brandenburg sollen jedoch weiter unter Anwendung fragwürdiger Verordnungen benotet werden?

Aktuell ist bereits zu beobachten, wie eine unselige „Notenjagd“ an den Schulen eingesetzt hat, um noch schnell ein paar Noten für die Zeugnisse zu generieren.

Obwohl sie ihre Schule und ihre Mitschüler vermissen, geben die Schülerinnen und Schüler auch im eingeschränkten häuslichen Umfeld ihr Bestes und wollen lernen. Nach einem Jahr Pandemie hat sich die schulische Situation für die Lernenden jedoch mehr verschlechtert als verbessert. Mit den neuen Regeln zur Corona-Notbremse fehlt ihnen nun zusätzlich jegliche Perspektive für eine Rückkehr in die Schulen in diesem Schuljahr.

Daran ändern weder eine Teststrategie, noch die perspektivischen Impfangebote für die Lehrkräfte der weiterführenden Schulen etwas, wenn sie denn irgendwann kommen!

Wann sprechen wir wieder über Perspektiven für die schulische Bildung, statt über Testen und absondern? Unsere Kinder sind die Zukunft dieses Landes, damit stehen die gesamte Landesregierung und unser Landesvater in der Pflicht!

Zum wiederholten Male werden falsche Prioritäten gesetzt und blinder Aktionismus auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen!

Daher fordern wir,

- ⇒ **sofortiger Stopp der „Notenjagd“! Aussetzung der Leistungsbewertung für alle Schüler, außer bei den Abschlussklassen!**
- ⇒ **keine Verschwendung von Unterrichtszeit für Leistungskontrollen!**
- ⇒ **kein weiterer psychologischer Druck auf unsere Kinder!**
- ⇒ **Wissensvermittlung muss absoluten Vorrang haben!**

Mut zu mehr Ehrlichkeit - für dieses Schulhalbjahr kann man kein aussagekräftiges und realistisches Zeugnis erteilen!